

| | | | | |
|---|------------------------|--------------|--------------------------|--------------------------|
| © DRSC e.V. | Joachimsthaler Str. 34 | 10719 Berlin | Tel.: (030) 20 64 12 - 0 | Fax: (030) 20 64 12 - 15 |
| | Internet: www.drsc.de | | E-Mail: info@drsc.de | |
| Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt. Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt. | | | | |

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

| | |
|-------------------|--|
| Sitzung: | 104. IFRS-FA / 13.07.2021 / 08:00 – 10:00 Uhr |
| TOP: | 04 – Agendakonsultation |
| Thema: | Folgediskussion zur IASB-Agendakonsultation 2021 sowie Folgediskussion des EFRAG-Konsultationsdokuments |
| Unterlage: | 104_04_IFRS-FA_AgCon_CN |

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

| Nummer | Titel | Gegenstand |
|---------|-----------------------------|---|
| 104_04 | 104_04_IFRS-FA_AgCon_CN | Cover Note |
| 104_04a | 104_04a_IFRS-FA_AgCon_EFRAG | EFRAG-Konsultationsdokument, umfasst Teil 1 (Draft Comment Letter zur IASB-Agendakonsultation) sowie Teil 2 (EFRAG-eigene Agendakonsultation)_103_04a Unterlage öffentlich verfügbar https://www.efrag.org/News/Project-494/EFRAGs-joint-consultation-on-the-IASBs-future-agenda-and-on-EFRAGs-proactive-research-agenda- |

Stand der Informationen: 18.06.2021.

2 Ziel der Sitzung

- Der IFRS-FA soll die **Diskussion zur IASB-Agendakonsultation fortsetzen**. Schwerpunkt ist diesmal der bislang noch nicht vertiefend erörterte Abschnitt „Finanzberichterstattungsthemen“.
- Zur Vorbereitung auf diese Diskussion werden die IFRS-FA-Mitglieder gebeten, den mittlerweile publizierten DRSC-Onlinefragebogen vorab zur IFRS-FA-Sitzung selbst auszufüllen.
- Ergänzend soll in dieser FA-Sitzung auch die vorläufigen Aussagen im **EFRAG-Konsultationsdokument zur IASB-Agendakonsultation** in seiner Diskussion einbeziehen.

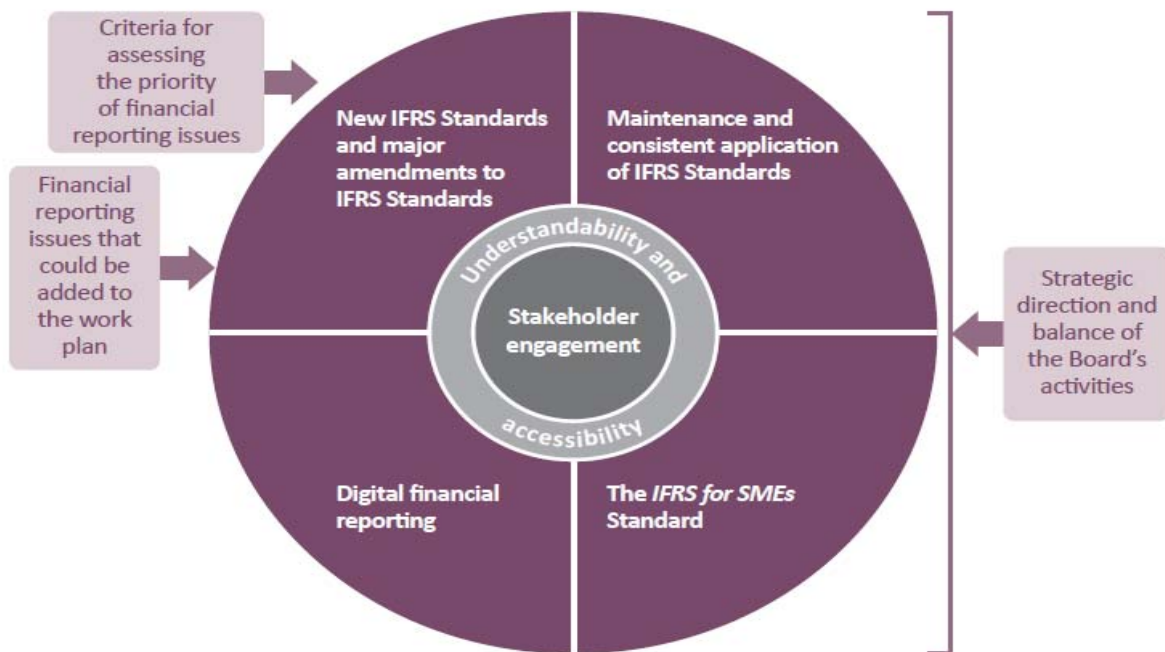
3 Weiteres Vorgehen im DRSC und für den IFRS-FA

| | |
|--------------------------|---|
| 30.3.2021 | Publikation des IASB-Dokuments (Rfl) |
| 29.4.2021 (101. Sitzung) | Vorstellung und Erstdiskussion des Rfl im IFRS-FA |
| 20.5.2021 | Publikation des EFRAG-Konsultationsdokuments |
| 10.6.2021 (103. Sitzung) | Meinungsbildung des IFRS-FA zu den Inhalten und Fragen des Rfl; Vorstellung und Diskussion des EFRAG-Konsultationsdokuments; Verabschiedung des DRSC-Onlinefragenbogens |
| 17.6.2021 | Veröffentlichung des DRSC-Onlinefragenbogens |
| 13.7.2021 (104. Sitzung) | Fortsetzung der Meinungsbildung des IFRS-FA zu den Inhalten und Fragen des Rfl sowie zum EFRAG-Konsultationsdokument |
| 15.8.2021 | Rückmeldefrist für den DRSC-Onlinefragenbogen |
| 3.9.2021 (106. Sitzung) | Vorstellung und Diskussion der Rückmeldungen zum DRSC-Onlinefragenbogen; Abschluss der Meinungsbildung im IFRS-FA zum Rfl sowie zum EFRAG-Konsultationsdokument (endgültige DRSC-Rückmeldungen/-Stellungnahmen an IASB und EFRAG ggf. im Umlaufverfahren zu finalisieren) |
| 17.9.2021 | Ende Kommentierungsfrist bei EFRAG |
| 27.9.2021 | Ende Kommentierungsfrist beim IASB |

4 Hintergrund und Überblick der IASB-Agendakonsultation

(identisch mit Abschnitt 4 in Unterlage 104_04)

- 5 Der IASB hat am 30. März 2021 im Rahmen der aktuellen Agendakonsultation ein Konsultationsdokument – den sog. *Request for Information* (RfI) (vgl. frühere Unterlage **101_04a**) – publiziert. Diese Konsultation läuft bis 27. September 2021 (Fristende). Im Anschluss will der IASB unter Einbezug der Rückmeldungen sein Arbeitsprogramm für die Jahre 2022-2026 festlegen.
- 6 Das *Due Process Handbook* der IFRS-Stiftung (Rz. 4.1 ff.) steckt den Rahmen für eine Agendakonsultation. Demnach ist der IASB verpflichtet, alle fünf Jahre eine öffentliche Konsultation durchzuführen. Hauptzielsetzung ist, Rückmeldungen für die strategische Ausrichtung und Gewichtung des künftigen Arbeitsprogramms zu erhalten. Nebenziele sind, Feedback zu den Kriterien zur Beurteilung und Auswahl konkreter (Standardsetzungs-)Projekte zu erhalten sowie Meinungen zu konkreten Finanzberichterstattungsthemen/-projekte, die im Arbeitsprogramm priorisiert oder ggf. gestrichen werden sollten, einzuholen.
- 7 Gemäß dieser Vorgabe hat der IASB für die aktuelle Agendakonsultation drei Ziele festgelegt (RfI, Rz. 1): Die Einholung von Meinungen / Rückmeldungen zu
- a) der **strategischen Ausrichtung und Gewichtung** der IASB-Aktivitäten – diese werden als sechs Aktivitätsblöcke (siehe Grafik, entnommen dem RfI, Rz. 1) dargestellt;



- b) den **Kriterien zur Einschätzung**, welche Finanzberichterstattungsthemen welche Priorität haben sollen (und daher ins IASB-Arbeitsprogramm aufgenommen werden könnten);
- c) konkreten **Finanzberichterstattungsthemen**, die im IASB-Arbeitsprogramm (erhöhte) Priorität erhalten bzw. ins IASB-Arbeitsprogramm aufgenommen werden sollten.

Hinweis: Der Wortlaut der Zielsetzung in Rz.1 und der zugehörigen Grafik ist leicht abweichend.

- 8 Klarstellungshalber wird darauf hingewiesen (Rfl, Rz. 2), dass die IASB-Aktivitäten auf *Financial Statements* und den *Management Commentary* gewinnorientierter Unternehmen begrenzt sind.
- 9 Der IASB erklärt ferner (Rfl, Rz. 3-5), dass – ebenfalls alle 5 Jahre – die IFRS-Stiftung einen Review zur Struktur und Arbeitsweise der IFRS-Stiftung separat durchführt und der daher nicht Teil dieser Agendakonsultation ist. (Ein solcher Review wird vsl. Ende 2021 wieder gestartet.)
- 10 Die Veröffentlichung des Rfl und die damit verbundene Konsultation stellt den Kern, aber nicht die einzige Aktivität dieser Agendakonsultation dar. Wie im *Due Process Handbook* (Rz. 4.3 ff.) vorgesehen hat der IASB bereits im Vorfeld die weiteren Gremien der IFRS-Stiftung (IFRS AC, Trustees, ASAF, IFRS IC, GPF, CMAC) und sonstige Organisationen bzw. Stakeholdergruppen (z.B. IOSCO) konsultiert. Die Agendakonsultation hat bereits 2019 begonnen; die Konsultationsphase wurde pandemiebedingt aber verzögert gestartet (statt im September 2020 nunmehr im März 2021). Diese vorherigen Aktivitäten sind im [AP24 zur IASB-Sitzung vom Februar 2021](#) zusammengefasst dargestellt.

5 Struktur des Rfl

(identisch mit Abschnitt 5 in Unterlage 103_04)

- 11 Angesichts der o.g. drei Zielsetzungen enthält der Rfl **drei Abschnitte**, welche jede Zielsetzung erläutern.
- 12 Der Rfl enthält zudem **vier konkrete Fragen**; je eine Frage zu den drei Zielsetzungen und eine ergänzende Frage „Sonstiges“. Diese Fragen sind im Rfl zweimal abgedruckt – alle Fragen im Block direkt nach der Einleitung (Rfl, S. 8-9) sowie die Fragen einzeln in den entsprechenden Abschnitten (Rfl, S. 18, S. 19, S. 22).
- 13 Schließlich enthält der Rfl noch **drei Anhänge**. Diese gehören thematisch zur Zielsetzung (c). Anhang A gibt einen Überblick über das laufende Arbeitsprogramm. Anhänge B und C stellen potenzielle künftige Projekte bzw. Themen dar.

| Zielsetzung | Abschnitt mit Erläuterungen | Anhang | Fragen |
|---|-------------------------------------|--|------------|
| (a) strategische Ausrichtung und Gewichtung | Seite 10-18 (Rz. 14-18, Table 1) | --- | Q1 (S. 18) |
| (b) Kriterien zur Einschätzung der Priorität | Seite 18-19 (Rz. 19-23, Table 2) | --- | Q2 (S. 19) |
| (c) Finanzberichterstattungsthemen, die priorisiert bzw. ins Arbeitsprogramm aufgenommen werden sollten | Seite 19-22 (Rz. 24-28, Table 3) | Appendix A (S. 23-29) Appendix B (S. 30-53) Appendix C (S. 54) | Q3 (S. 22) |
| --- (Sonstiges) | --- | --- | Q4 (S. 22) |

6 Inhalte des Rfl im Einzelnen

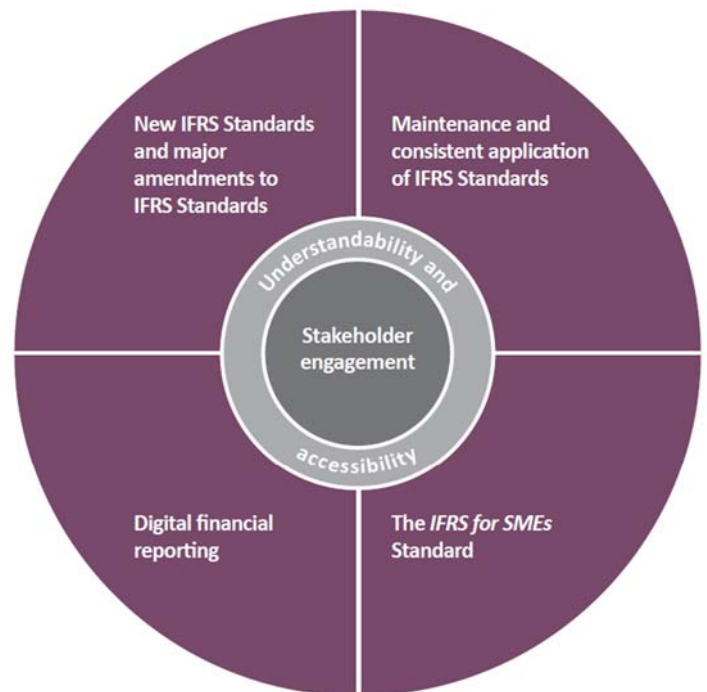
(identisch mit Abschnitt 6 in Unterlage 103_04)

6.1 Strategische Ausrichtung und Gewichtung aller IASB-Aktivitäten (Rz. 14-18)

14 Zielsetzung (a) ist, Feedback zur strategischen Ausrichtung aller IASB-Aktivitäten zu erhalten. Zunächst werden in einer Liste sowie einer Grafik die derzeitigen IASB-Aktivitäten als sechs Aktivitätsbereiche dargestellt. Diese hängen zwar teils miteinander zusammen, jedoch erkennt der IASB insb. zwei Aktivitätsbereiche, die als Querschnittsaktivitäten (*) verstanden werden.

15 Die sechs Aktivitätsbereiche lauten (siehe Grafik, entnommen dem Rfl, Rz. 15):

- Entwicklung neuer IFRS oder wesentlicher IFRS-Änderungen;
- „Maintenance“, d.h. Fortentwicklung der IFRS und Unterstützung für deren einheitliche Anwendung;
- (Fort-)Entwicklung des IFRS for SME;
- Unterstützung digitaler Finanzberichterstattung inkl. IFRS-Taxonomie;
- (*) Verbesserung der Verständlichkeit und Zugänglichkeit der IFRS;
- (*) Austausch mit Stakeholdern.



16 Der IASB stellt für jeden Aktivitätsbereich dar (siehe Rfl, S. 12-17, Table 1), welche derzeitigen Arbeiten erfolgen, welchen Anteil an der Gesamtkapazität der personellen Ressourcen derzeit beansprucht werden und welche zusätzlichen Arbeiten denkbar wären.

| Aktivitätsbereich | Derzeitige Aktivitäten | Potenzielle Zusatzaktivitäten |
|---|---|--|
| Neue IFRS sowie IFRS-Änderungen (40-45 %) | Forschungsprojekte, Standardsetting-Tätigkeiten, wesentliche Amendments sowie PiRs | zusätzliche Projekte aus der Liste auf S. 24-28 |
| Maintenance (15-20 %) | <i>Narrow-scope amendments</i> , Agenda-Entscheidungen, TRGs, <i>Educational Material</i> , Kooperation mit Aufseher und nat'l. Standardsetzern | mehr <ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit Aufsehern, Unternehmen, Prüfern • Agenda-Entscheidungen • Amendments |
| IFRS for SME (5 %) | Fortentwicklung des IFRS for SME, <i>Educational Material</i> , Arbeit der SMEIG | mehr <ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit Aufsehern, Standardsetzern, Prüfern • Educational Material • Anwendungsbereich des IFRS for SME (Mikrount.) |

| | | |
|---|--|---|
| Digitale Finanzberichterstattung (5 %) | IFRS-Taxonomie entwickeln und aktualisieren | mehr <ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit Aufsehern, Standardsetzern, Prüfern • Educational Material • Research, wie Investoren Infos technologisch nutzen |
| Verständlichkeit und Zugänglichkeit (5 %) | Ziel klare, wenig komplexe Standards (externe didaktische und sprachliche Unterstützung), <i>Educational Material</i> besondere Publikationen wie annotierte Standards, Sammlung Agenda-Entscheidungen | zusätzliche Tools zur Auffindbarkeit von IFRS-Materialien und Querbezüge zwischen diesen |
| Stakeholder-Austausch (20-25 %) | Konsultationen, Stellungnahmemöglichkeit, Konferenzen, direkte Treffen, Beratungsgremien | mehr Investorenfokus, mehr Konsultationsgruppen, Verbesserung Konsultationsprozess (digitaler) |

17 Es wird erfragt, ob der jeweilige Anteil erhöht, konstant bleiben oder verringert werden sollte. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Ressourcen in den Jahren 2022-2026 konstant bleiben werden – d.h. die Erhöhung der Arbeiten in einem Aktivitätsbereich bedingen die Verringerung in einem anderen.

18 Die mit dieser Zielsetzung verbundene Frage 1 lautet:

Q1—Strategic direction and balance of the Board’s activities

The Board’s main activities include:

- *developing new IFRS Standards and major amendments to IFRS Standards;*
- *maintaining IFRS Standards and supporting their consistent application;*
- *developing and maintaining the IFRS for SMEs Standard;*
- *supporting digital financial reporting by developing and maintaining the IFRS Taxonomy;*
- *improving the understandability and accessibility of the Standards; and*
- *engaging with stakeholders.*

Paras. 14-18 and Table 1 provide an overview of the Board’s main activities and the current level of focus for each activity. We would like your feedback on the overall balance of our main activities.

(a) Should the Board increase, leave unchanged or decrease its current level of focus for each main activity? Why or why not? You can also specify the types of work within each main activity that the Board should increase or decrease, including your reasons for such changes.

(b) Should the Board undertake any other activities within the current scope of its work?

19 Der Rfl enthält zu dieser Zielsetzung keinen Anhang mit weiteren Erläuterungen.

6.2 Kriterien zur Einschätzung der Priorität von Themen/Projekten (Rz. 19-23)

- 20 Zielsetzung (b) ist, die Auswahl und Priorisierung von Themen/Projekten für das IASB-Arbeitsprogramm zu erläutern und zu begründen. Der IASB arbeitet grundsätzlich vorrangig an den Projekten seines derzeit aktiven Arbeitsprogramms. Neue Projekte werden aufgenommen, sobald laufende Projekte kurz vor dem Abschluss stehen. Dabei werden Stakeholder-Interessen bzw. -Präferenzen berücksichtigt. Weitere Projekte ergeben sich aus dem eigenen *Due Process* (z.B. PiRs).
- 21 Bei diesem Vorgehen zur Projektauswahl werden folgende 7 Kriterien berücksichtigt:
- (1) Bedeutung des Themas für Investoren;
 - (2) bestehende Unzulänglichkeiten bei der Bilanzierung bestimmter Transaktionen;
 - (3) von einem Thema betroffene Unternehmen und Jurisdiktionen;
 - (4) Verbreitung und Dringlichkeit eines Themas;
 - (5) Potenzieller Zusammenhang mit anderen (laufenden) IASB-Projekten;
 - (6) Komplexität und Machbarkeit eines Standardsetting-Projekts;
 - (7) Kapazitäten beim IASB sowie bei den Stakeholdern für einen zeitnahen Projektfortschritt.
- 22 Ergänzend wird zugestanden, dass für die Projektauswahl und -priorisierung neben den o.g. Hauptkriterien auch die internen Arbeitsabläufe bzw. Zwischenstände in anderen laufenden Projekten eine Rolle spielen.
- 23 Die hier zugehörige Frage 2 lautet:

Q2— *Criteria for assessing the priority of financial reporting issues that could be added to the Board's work plan*

Para. 21 discusses the criteria the Board proposes to continue using when assessing the priority of financial reporting issues that could be added to its work plan.

(a) Do you think the Board has identified the right criteria to use? Why or why not?

(b) Should the Board consider any other criteria? If so, what additional criteria should be considered and why?

- 24 Der Rfl enthält zu dieser Zielsetzung keinen Anhang mit weiteren Erläuterungen.



6.3 Finanzberichterstattungsthemen und deren Priorisierung (Rz. 24-28)

- 25 Die Zielsetzung (c) umfasst die konkrete Frage bzw. Festlegung, welche Themen/Projekte das Arbeitsprogramm der Jahre 2022-2026 darstellen sollen – also in künftige neue oder geänderte IFRS münden werden – und welche Prioritäten potenziellen Projekten zugesprochen werden.
- 26 Zu diesem Zwecke hat der IASB im Vorfeld (bzw. faktisch als erste Phase) dieser Agendakonsultation 2021 die Gremien der IFRS-Stiftung befragt und sodann ausgearbeitet, welche potenziellen Standardsetting-Projekte erkannt werden. Ferner sind vier Themen/Projekte, die in der Agendakonsultation 2015 wegen als Forschungsprojekte eingeordnet und damit faktisch niedriger priorisiert wurden, erneut aufgelistet. Zu all diesen Projekten werden jeweils der potenzielle Regelungsbereich und Gründe für einen Regelungsbedarf erläutert. Diese Liste findet sich in Anhang B. Einige weitere, jedoch seltener genannten Themen/Projekte werden in Anhang C aufgelistet; diese werden aber nicht näher erläutert oder begründet.
- 27 Beide Listen sind nicht abschließend und ausdrücklich keine Indikation des künftigen Arbeitsprogramms. Sie sind alphabetisch sortiert; die Reihenfolge soll keine Prioritäten suggerieren.
- 28 Ferner gibt der IASB Hinweise zu (begrenzt) verfügbaren Kapazitäten/Ressourcen. Zunächst sind Kapazitäten für laufende Projekte (siehe Anhang A), für die bevorstehenden – und *Due Process*-bedingt nicht aufschiebbaren – PiRs zu IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 sowie evtl. eilige Folgeaktivitäten aus den laufenden Projekten zu reservieren. Danach sieht der IASB noch freie Kapazitäten für 2-3 große oder 4-5 mittelgroße oder 7-8 kleine „neue“ Standardsetting-Projekte. Zu jedem Projektvorschlag wird eine Größenindikation (klein, mittel, groß) gegeben.
- 29 Die entsprechende Frage 3 lautet:

Q3—Financial reporting issues that could be added to the Board’s work plan

Paras. 24–28 provide an overview of financial reporting issues that could be added to the Board’s work plan.

(a) What priority would you give each of the potential projects described in Appendix B—high, medium or low—considering the Board’s capacity to add financial reporting issues to its work plan for 2022-2026 (see paras. 27–28)? If you have no opinion, please say so. Please provide information that explains your prioritisation and whether your prioritisation refers to all or only some aspects of the potential projects. The Board is particularly interested in explanations for potential projects that you rate a high or low priority.

(b) Should the Board add any financial reporting issues not described in Appendix B to its work plan for 2022-2026? You can suggest as many issues as you consider necessary taking into consideration the Board’s capacity to add financial reporting issues to its work plan for 2022-2026 (see paras. 27–28). To help the Board analyse the feedback, when possible, please explain: (i) the nature of the issue; and (ii) why you think the issue is important.

30 In Anhang A sind alle Projekte aufgeführt, die Teil des derzeitigen IASB-Arbeitsprogramms sind (Stand Ende März 2021). Zu jedem Projekt werden der Inhalt, der aktuelle Stand und ggf. frühere oder bevorstehende Publikationszeitpunkte genannt. Hier die Liste als Übersicht:

| Projekt | Status |
|---|--|
| Forschungsprojekte | |
| Business Combinations under Common Control | DP / Konsultation bis 1.9.2021 |
| Dynamic Risk Management | Outreach |
| Equity Method | Outreach |
| Extractive Industries | Research |
| Goodwill and Impairment | DP (3/2020, Frist bis 31.12.2020) |
| Pension Benefits that depend on Asset Returns | Vorbereitung DP |
| PiR on IFRS 10, 11, 12 | Rfl / Konsultation bis 10.5.2021 |
| PiR on IFRS 9 (Part 1) | Vorbereitung Rfl |
| 2nd Review of IFRS for SME | Rfl (1/2020), Vorbereitung ED |
| Aktive Standardsetting-Projekte | |
| Disclosure Initiative – Subsidiaries that are SME | ED vsl. in Q3/2021 |
| Disclosure Initiative – Targeted Standard-level Review of Disclosures (IFRS 13, IAS 19) | ED / Konsultation bis 21.10.2021 |
| FI with Characteristics of Equity (IAS 32) | DP (6/2018), Vorbereitung ED |
| Management Commentary (PS 1) | ED / Konsultation bis 23.11.2021* |
| Primary Financial Statements (IAS 1, 7) | ED (12/2019), Redeliberations |
| Rate-Regulated Activities (IFRS 14) | ED / Konsultation bis 30.7.2021 |
| Maintenance-Projekte | |
| Availability of a Refund (IAS 19, IFRIC 14) | ED (6/2015), Fortgang offen |
| Deferred Tax related to Assets/Liabilities from a Single Transaction (IAS 12) | beendet (publiziert am 7.5.2021)* |
| Lack of Exchangeability (IAS 21) | ED / Konsultation bis 1.9.2021* |
| Lease Liability in a Sale & Leaseback (IFRS 16) | ED (11/2020), Redeliberations |
| Provisions – Targeted Improvements (IAS 37) | Vorbereitung ED |

** aktualisiert per 27.5.2021*

32 In Anhang B werden 22 Projekte gelistet, die während der Gremienkonsultation in der ersten Phase dieser Agendakonsultation häufig als potenzielle künftige Projekte genannt wurden. Diese Liste enthält – wie zuvor genannt – auch einige Projekte (mit * markiert), die bereits 2015 identifiziert und als Forschungsprojekte „zurückgestellt“ worden sind. Hier ein Überblick:

| # | Rz. | Projekt / Inhalt | Umfang * |
|-----|---------|---|-----------|
| 1 | B6 f. | Borrowing costs (IAS 23) * einzelne Klarstellungen (Definitionen) oder Gesamtüberarbeitung | M / S |
| 2 | B8 ff. | Climate-related risks IAS 1, IAS 36) * begrenzte Zusatzangabepflichten und/oder Abschreibungsbedarf * evtl. umfassendere Betrachtung i.S.v. <i>pollutant pricing mechanism</i> * jedenfalls nicht i.S.v. nichtfinanzieller (Nachhaltigkeits-)BE | L / M / S |
| 3 | B12 f. | Commodity transactions * neue Transaktionsformen, bislang unregelt * neuer IFRS oder Ergänzungen in IAS 2, IFRS 9, IFRS 15 | L / M |
| 4 | B14 ff. | Cryptocurrencies and related transactions * neue Transaktionsformen, bislang unregelt * Erweiterung von IAS 38 und/oder IFRS 9 oder neuer IFRS | L / M / S |
| 5* | B17 ff. | Discontinued operations and disposal groups (IFRS 5) * Klarstellungen infolge diverser Fragen / IFRS IC-Eingaben | M |
| 6 | B20 ff. | Discount rates * Vereinheitlichung Barwert-/Diskontierungskonzept in vielen IFRS | L |
| 7 | B23 ff. | Employee benefits (IAS 19) * hybride Pläne und Diskontierung bei fehlendem Marktzins * Klarstellung Diskontierung und Konzept für hybride Pläne oder Gesamtüberarbeitung | L / M |
| 8 | B27 ff. | Expenses—Inventory and cost of sales * Gesamtüberarbeitung im Lichte von IFRS 15 (als „Gegenseite“ zur Gewinn-/Margenbestimmung) | L |
| 9 | B31 ff. | Foreign currencies (IAS 21) * einzelne Klarstellungen (div. Aspekte) oder Gesamtüberarbeitung | L / M |
| 10 | B35 ff. | Going concern * kein IFRS-Konzept, wenn kein <i>going concern</i> ; zu wenige Angaben * Angabe-/Beurteilungszusatzregeln oder neues Bilanzierungskonzept | L / M |
| 11 | B40 ff. | Government grants (IAS 20) * Gesamtüberarbeitung wegen diverser Anwendungsfragen | M |
| 12 | B43 ff. | Income taxes (IAS 12) * zu viele Ausnahmen, neue (ungeregelte) Steuerarten, Bilanzkonzept latenter Steuern fraglich * Klarstellung neue Steuern od. Zusatzangaben od. Gesamtüberarb. | L / M / S |
| 13* | B46 ff. | Inflation (IAS 29) * Klarstellungen zu erwarteter und zu langanhaltender Hyperinflation oder Gesamtüberarbeitung | L / S |

| | | | |
|-----|---------|---|-----------|
| 14 | B49 ff. | Intangible assets (IAS 38) * neue Transaktionen/Arten von IVG unregelt * Abgrenzung erworbener vs. selbst erstellter IVG teils arbiträr * Zusatzangabepflichten oder Gesamtüberarbeitung | L / M |
| 15 | B54 f. | Interim financial reporting (IAS 34) * Widerspruch des Grundprinzips (<i>year-to-date</i> vs. <i>date-to-date</i>) * Unklarheiten bei unterjähriger Erstanwendung * Zusatzangabepflichten oder Übergangsregeln in individuellen IFRSs oder Gesamtüberarbeitung IAS 34 | L / M / S |
| 16 | B56 ff. | Negative interest rates * Anwendungsprobleme bzgl. Diskontierung und Performance * spezifische Regelungen erstmals etablieren | M |
| 17 | B60 ff. | Operating segments (IFRS 8) * Aggregation <i>operating segments</i> zu <i>reporting segments</i> schwierig * einzelne Nachbesserungen | M |
| 18 | B63 ff. | Other comprehensive income * OCI-Konzept im Framework, aber inkonsistente IFRS-Regelungen * Gesamtüberarbeitung bzgl. OCI-Zulässigkeit und wann Recycling | L |
| 19* | B68 ff. | Pollutant pricing mechanisms * fehlender IFRS-Regelungen bei zunehmenden Anwendungsfällen * Erarbeitung IFRS-Konzept, Startpunkt ist bisheriges Research | L |
| 20 | B72 ff. | Separate financial statements (IAS 27) * diverse konzerninterne Sachverhalte (Hedge Accounting, contingent consideration, Werthaltigkeit) unklar geregelt bzw. zu überprüfen * Zusatzangaben od. Einzelklarstellungen od. Gesamtüberarbeitung | L / M / S |
| 21 | B76 ff. | Statement of cash flows and related matters (IAS 7) * Probleme Überleitung KFR zu Bilanz/Ergebnisrechnung, Abgrenzung der Bereiche, teils fehlende Disaggregation, KFR für Banken/Versich. * Zusatzangaben od. Einzelklarstellungen od. Gesamtüberarbeitung | L / M / S |
| 22* | B80 ff. | Variable and contingent consideration * Uneinheitliche Bilanzierung, da unklar oder unregelt * Klarstellungen in IAS 16/38 oder Gesamtkonzept erarbeiten | L / M |

* *L = Large / M = Medium / S = Small*. Bei Mehrfachangaben kann das potenzielle Projekt je nach Umfang und Fokus eine unterschiedliche Größe/Umfang bzw. Kapazitätsbedarf aufweisen. Näheres dazu in der jeweiligen Projektbeschreibung.

41 In Anhang C werden folgende 10 Projekte gelistet (ohne weitere Erläuterungen):

| # | Projekt |
|-----|---|
| (a) | align the definition of cost in IFRS Standards |
| (b) | clarify the accounting for transactions with owners (including government owners) acting in their capacity as owners |
| (c) | converge IFRS 13 Fair Value Measurement with International Valuation Standards |
| (d) | develop accounting requirements for assets acquired at no cost (from related and third parties) |
| (e) | develop enhanced disclosures about the process used in determining materiality, including quantitative thresholds applied |
| (f) | develop standardised disclosure of financial ratios with numerators and denominators based on line items presented in the primary financial statements |
| (g) | review the accounting for shares bought back to replace shares granted in share-based payment transactions |
| (h) | review IAS 33 Earnings per Share in the light of changes to the business environment and the Conceptual Framework for Financial Reporting |
| (i) | review IAS 36 Impairment of Assets |
| (j) | review IAS 41 Agriculture , focusing on immature biological assets that cannot be sold in their current condition |

6.4 Sonstiges (nur Q4 in Rz. 28)

51 Der RfI enthält noch die abschließende Frage 4; diese lautet:

Q4—Other comments

Do you have any other comments on the Board's activities and work plan? Appendix A provides a summary of the Board's current work plan.



7 EFRAG-Konsultation (identisch mit Abschnitt 7 in Unterlage 103_04)

7.1 Überblick

- 52 Das Konsultationsdokument enthält in Teil 1 (S. 4-22) erste vorläufige Antworten auf die Fragen des IASB im Rfl. Dieser Teil stellt faktisch einen *Draft Comment Letter* der EFRAG an den IASB dar, zu dem nun Meinungen eingeholt werden sollen („Konsultation zum DCL“).
- 53 Das Konsultationsdokument enthält in Teil 2 (S. 23-25) Vorschläge bzgl. einer EFRAG-eigenen „*proactive research agenda*“. Dieser Teil stellt faktisch eine „EFRAG-Agendakonsultation“ dar, wobei EFRAG damit explizit nur Research-Projekte anstrebt.

7.2 Vorläufige Antworten der EFRAG zum Rfl des IASB

- 54 Teil 1 enthält den Entwurf eines Anschreibens (*cover letter*) der EFRAG an den IASB sowie Antwortvorschläge der EFRAG zu den Fragen des IASB, die als Appendix 1 dargestellt sind. Ergänzend zu den Antworten zu Q3 (somit in Ergänzung zu App. 1) werden noch drei Tabellen als Attachments A und B dargestellt; diese enthalten die konkrete vorläufige EFRAG-Präferenz bzgl. Priorität (High, Medium, Low) sowie Größe/Umfang (Large, Medium, Small) für alle Projekte, die in der Antwort zu Q3 adressiert werden – allerdings sortiert nach der EFRAG-Priorität.
- 55 Zu Q1 (strategische Ausrichtung und Gewichtung) äußert EFRAG vorläufig Folgendes:
- **grundsätzliche Zustimmung**, da insgesamt ausgewogen;
 - die Aktivitäten zu **digitaler Berichterstattung sollen verstärkt** werden;
 - Zusammenhang bzw. **Vernetzung** zwischen Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung sollte als **zusätzlicher und eigenständiger Aktivitätsbereich** aufgenommen werden;
 - laufende (Groß-)Projekte und PIR sollten beim IASB Priorität haben;
 - die Projektauswahl durch den IASB sollte von Dringlichkeit und Bedeutsamkeit eines Projekts und nicht von (knappen) Kapazitäten abhängig gemacht werden.
- 56 Zu Q2 (Kriterien zur Einschätzung der Themenpriorität) äußert EFRAG vorläufig Folgendes:
- Kriterien **1-4 sind angemessen**, da im Due Process Handbook (DPH) verankert;
 - Kriterien **5-7 sind bedenklich**, da nicht im DPH verankert;
 - Bitte, die Kriterien 1-4 vorrangig zu behandeln und die Kriterien 5-7 ins DPH aufzunehmen.
 - Weitere (nachrangige) Kriterien könnten sein: Nutzung von Non-GAAP-Informationen und Beleg für (häufig genutzte, daher auszuräumende) Gestaltungsspielräume für Bilanzierung.
- 57 Zu Q3 (Finanzberichterstattungsthemen und Priorisierung) äußert EFRAG vorläufig Folgendes:
- **13 Projekte** haben nach EFRAG-Auffassung eine **hohe oder sehr hohe** Priorität
 - 6 davon mit sehr hoher Priorität, wovon 2 in der IASB/Rfl-Liste der 22 Projekte nicht angemessen genug dargestellt sind (vgl. EFRAG Table 1, Attachment A);
 - 7 davon mit hoher Priorität, wovon 5 in der IASB/Rfl-Liste der 22 Projekte nicht oder nicht angemessen genug dargestellt sind (vgl. EFRAG Table 2, Attachment A);

- Alle übrigen der in der RfI-Liste enthaltenen Projekte (d.h. 13 von 22) werden von EFRAG mit mittlerer (8) oder niedriger (4 Themen) Priorität eingestuft oder als Teil eines anderen Projekts mit hoher Priorität (1 Thema) angesehen (vgl. EFRAG Table 3, Attachment B).
- Hier eine Zuordnung der EFRAG-Vorschläge zu jener IASB/RfI-Liste mit den 22 Projekten:

| # | Projekt in der RfI-Liste | EFRAG-Präferenz zu Priorität ... und | Größe | siehe Table |
|----|---|---|-------|----------------|
| 1 | Borrowing costs (IAS 23) | Low | S | 3 |
| 2 | Climate-related risks IAS 1, IAS 36) | Very High / zudem umfassender i.S.v. Vernetzung Finanz- & Nachhaltigkeits-BE (potenzielles proaktives EFRAG-Projekt) | L | 1 |
| 3 | Commodity transactions | Medium | L | 3 |
| 4 | Cryptocurrencies & related transactions | Very High (ist bereits proaktives EFRAG-Projekt) | M | 1 |
| 5 | Discontinued operations & disposal groups (IFRS 5) | Very High | M | 1 |
| 6 | Discount rates | Medium | L | 3 |
| 7 | Employee benefits (IAS 19) | Low | L | 3 |
| 8 | Expenses—Inventory and cost of sales | Medium | L | 3 |
| 9 | Foreign currencies (IAS 21) | Medium | M | 3 |
| 10 | Going concern | High | M | 2 |
| 11 | Government grants (IAS 20) | Medium | M | 3 |
| 12 | Income taxes (IAS 12) | Medium | L | 3 |
| 13 | Inflation (IAS 29) | Low | L | 3 |
| 14 | Intangible assets (IAS 38) | Very High (ist bereits proaktives EFRAG-Projekt) | L | 1 |
| 15 | Interim financial reporting (IAS 34) | Low | S | 3 |
| 16 | Negative interest rates | Medium | M | 3 |
| 17 | Operating segments (IFRS 8) | High (potenzielles proaktives EFRAG-Projekt) | M | 2 |
| 18 | Other comprehensive income | High | L | 2 |
| 19 | Pollutant pricing mechanisms | (High / Teil von Projekt #2) | L | 3 |
| 20 | Separate financial statements (IAS 27) | Medium | L | 3 |
| 21 | Statement of cash flows and related matters (IAS 7) | Very High (war zuvor proaktives EFRAG-Projekt) | L | 1 |
| 22 | Variable and contingent consideration | Very High (ist bereits proaktives EFRAG-Projekt) | L | 1 |
| -- | Digital Reporting | High (potenzielles proaktives EFRAG-Projekt) | L | 2 |
| -- | Dynamic Risk Management other than for interest rates by banks | High | M | 2 |
| -- | Hedge Accounting for insurers | High | M | 2 |
| -- | Supply Chain Financing | High (potenzielles proaktives EFRAG-Projekt) | S | 2 |

58 Zu Q4 (Sonstiges) äußert EFRAG vorläufig nichts.



7.3 Vorschläge der EFRAG für eine eigene Research-Agenda

- 59 Teil 2 enthält eine kurze Erläuterung, warum EFRAG „proaktive research activities“ unternimmt und wie es dafür Projekte auswählt. Dabei wird auch darauf eingegangen, inwieweit die IASB-Themen-/Projektauswahl seitens EFRAG berücksichtigt wird bzw. sich auf die EFRAG-Projektauswahl auswirkt.
- 60 Die Erläuterungen listen zudem auf, welche Projekte EFRAG derzeit auf der Research-Agenda hat (3 Projekte, vgl. Rz. 2 in Teil 2 des Konsultationsdokuments) und welche es potenziell zusätzlich auf die Research-Agenda setzen will (4 weitere Projekte, vgl. Rz. 4b mit Verweis auf Table 1-2 in Attachment A)
- 61 Teil 2 enthält schließlich mehrere Fragen, die EFRAG mit ausschließlichen Bezug auf diese EFRAG-(Research)Agendakonsultation stellt. Dies sind:
- Rz. 9 / Frage 1: Stimmen Sie zu, dass jene Projekte auf die EFRAG-Agenda sollen, welche im Rahmen der IASB-Agendakonsultation als „am wichtigsten“ und/oder für welche Rückmeldungen aus der EU „besonders wichtig“ erscheinen?
 - Rz. 10 / Frage 2: Stimmen Sie der Projektliste im EFRAG-Dokument/Rz. 4b zu (das sind jene vier Projekte, die in Table 1/2 als mögliche proaktive Projekte genannt wurden → siehe auch Tabelle in Rz. 62 dieser Unterlage)?
 - Rz. 11 / Frage 3: Stimmen Sie zu, dass EFRAG bei der Projektauswahl so vorgehen soll wie in Rz. 4-7 des EFRAG-Dokuments beschrieben ist?
 - Rz. 12 / Frage 4: Wie soll ihrer Meinung nach EFRAG ihre eigenen Ressourcen zwischen „proaktiven“ und „reaktiven“ Projektarbeiten aufteilen?

8 Bisherige Meinungsäußerungen durch den IFRS-FA

8.1 Zum Rfl des IASB

- 62 Der IFRS-FA hat in seiner 101. Sitzung (29.4.2021) sowie der 103. Sitzung (10.6.2021) den Rfl erörtert und folgende vorläufigen Aussagen gemacht:
- Der IFRS-FA äußerte zunächst **allgemein**, dass das Dokument sehr anschaulich, gut strukturiert und aussagekräftig sei. Insgesamt erscheinen das Vorgehen des IASB bei dieser Agendakonsultation sowie die Vorschläge im Rfl klar und fokussiert.
 - **Zum ersten Abschnitt** (strategische Ausrichtung und Gewichtung): Die Darstellung scheint zwei Aspekte noch nicht zu berücksichtigen: Erstens sind projektübergreifende Aspekte („cross cutting issues“) erfahrungsgemäß wichtig und beanspruchen einen nennenswerten Umfang an Aufmerksamkeit bei der Befassung mit einem Thema/Projekt – und zwar auf Seiten des Standardsetzers und aller Stakeholder. Zweitens ist zwar (sinnvollerweise) die Fokussierung auf Aktivitäten rund um die Finanzberichterstattung begrenzt; gleichwohl



müssten hierbei Aktivitäten, die sich auf die Querverbindung („*interconnectivity*“) zwischen Finanz- und Nichtfinanz-/Nachhaltigkeitsberichterstattung beziehen, berücksichtigt werden.

- Die sechs Aktivitätsbereiche sind teils nicht trennscharf. Z.B. erscheinen die Aktivitäten zur „Digitalen Finanzberichterstattung“ und zur „Verständlichkeit und Zugänglichkeit von Standards“ mit je 5 % zu niedrig gewichtet. Konkret sollte in beiden Bereichen der Austausch mit den Anwendern verstärkt werden. Jedoch ist schwer zu konkretisieren, ob dies in einer höheren prozentualen Gewichtung dieser beiden Bereiche oder aber in einer Verstärkung der (ohnehin als übergeordnet dargestellten) Stakeholder-Engagement-Aktivitäten mündet.
- Der IASB sollte sich künftig stärker auf die Nachbesserung von IFRS aufgrund kleiner (aber häufiger und dringlicher) Anwendungsfragen und weniger auf die (Neu-)Entwicklung großer Themen bzw. IFRS konzentrieren – da letztere oft langwierig viele Ressourcen beanspruchen und offen bleibt, ob diese überhaupt zur Publikation irgendwelcher Regelungen führen. Das bedeutet faktisch, dass der erste Aktivitätsbereich „Neue IFRS und große IFRS-Änderungen“ reduziert und „Maintenance-Aktivitäten“ verstärkt werden sollten. Allerdings ist gerade in puncto IFRS-Änderungen (*major amendments vs. narrow-scope amendments*) die Abgrenzung der beiden Bereiche wenig trennscharf.
- **Zum zweiten Abschnitt** (Kriterien für Auswahl und Priorisierung von Themen): Die Kapazitäten sämtlicher Stakeholder für die Befassung mit Themen/Projekten auf der IASB-Agenda sind ein äußerst wichtiges Kriterium; dies scheint in der Liste von Kriterien noch nicht ausreichend oder allenfalls implizit berücksichtigt.
- Es wird wiederholt, dass die begrenzten Kapazitäten der Stakeholder äußerst wichtig sind – was derzeit (nur) als siebentes Kriterium und auch nur in einer Einheit mit den Kapazitätsgrenzen des IASB angeführt wird und daher nicht bedeutsam genug dargestellt ist. Ferner wird bemängelt, dass im RfI mehr Kriterien genannt werden als im Due Process Handbuch (dort Rz. 5.4). Daher ist die Liste der Kriterien im DPH entsprechend auszuweiten.
- **Zum dritten Abschnitt** (konkrete potenzielle Projekte): Angesichts der vorgelegten Projekt-/Themenliste lässt die jetzige Konsultationsphase keine echte Themenwahl mehr zu, sondern läuft eher auf eine Feinjustierung dieser Vorauswahl hinaus.
- Bei der Projektauswahl für das künftige IASB-Arbeitsprogramm sollten laufende, noch nicht abgeschlossene Großprojekte grundsätzlich auch zur Disposition gestellt und keinesfalls als gesetzt angesehen werden.
- **Sonstige Anmerkungen**: Die noch nicht erledigten Projekte des laufenden Arbeitsprogramms sollen zwar offensichtlich den Mindestinhalt für das kommende Arbeitsprogramm darstellen, aber genau deshalb besteht auch nur wenig Spielraum für neue/zusätzliche Projekte. Unter den noch nicht abgearbeiteten laufenden Projekten sollten daher jene, die in einem noch frühen Stadium (Research- oder Outreach-Phase) sind, nicht zwangsläufig für das neue Arbeitsprogramm „gesetzt“ werden. Würde man einige dieser Projekte zur Disposition stellen, bliebe zusätzlicher Raum für neue Projekte.



8.2 Zum EFRAG-Konsultationsdokument

- 63 Der IFRS-FA hat in seiner 103. Sitzung (10.6.2021) das EFRAG-Konsultationsdokument zur Kenntnis genommen. Die darin formulierten vorläufigen EFRAG-Aussagen sowie die zusätzlich gestellten Fragen will der IFRS-FA ebenfalls kommentieren bzw. beantworten; dies soll in einem Zuge mit der Beantwortung der Fragen des IASB erfolgen.

9 Fragen an den IFRS-FA

- 64 Folgende Fragen werden dem IFRS-FA zur Sitzung vorgelegt:

Frage 1 – Meinungsbild des IFRS-FA:

Welche weiteren konkreten Einschätzungen bzw. Meinungen hat der IFRS-FA zu den einzelnen Inhalten bzw. Fragen im RfI des IASB, insb. Abschnitt „Finanzberichterstattungsthemen“?

Frage 2 – EFRAG-Konsultationsdokument:

Welche Meinungen hat der IFRS-FA zu den Inhalten und Fragen im EFRAG-Konsultationsdokument?